



UNTERNEHMERVERBAND SÜDTIROL  
ASSOIMPREDITORI ALTO ADIGE

# WIRTSCHAFT

DIE SEITE DES UNTERNEHMERVERBANDES



info@unternehmervverband.bz.it  
www.unternehmervverband.bz.it

Veranstaltung zum Thema PPP – Fachtagung des Unternehmervverbandes am 20. September 2012 im Rahmen der Messe Klimaenergy in Bozen

## Finanzierungsmodell PPP

Public Private Partnerships (PPP) spielen zunehmend eine wichtige Rolle bei der Verwirklichung von **öffentlichen Bauprojekten** – knapper werdende öffentliche Mittel machen neue **Finanzierungsformen** notwendig.

**Bozen** – Neue Investitionen sichern Wachstum, Arbeitsplätze und Wohlstand – doch die immer knapper werdenden öffentlichen Geldmittel erschweren es den Verwaltern, solche Ausgaben zu tätigen. Neue Instrumente der Finanzierung müssen ausgelotet werden. Um die Investitionen deshalb auch in Zeiten schrumpfender öffentlicher Haushalte zu garantieren, wird eine verstärkte Miteinbeziehung von privatem Kapital immer wichtiger. Auch die italienische Regierung hat inzwischen mehrere Maßnahmen gesetzt, um PPP-Modelle zu forcieren.

Der Begriff PPP (Private Public Partnership) beschreibt unterschiedliche Kooperationsformen zwischen der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft. Durch PPP können die öffentlichen Verwaltungen ihre dringend benötigten Handlungsspielräume zurückgewinnen, um notwendige öffentliche Investitionen umzusetzen und somit im Sinne des Gemeinwohls zu handeln. Bei den PPP-Modellen geht es darum, dass die öffentliche Hand partnerschaftlich mit Unternehmen eine Reihe von Aufga-



Flavio Monosilio ist einer der Referenten der PPP-Tagung

ben wahrnimmt. Dies kann beispielsweise so gestaltet werden, dass nicht nur der Bau oder die Sanierung eines öffentlichen Bauwerkes an einen privaten Anbieter übergeben wird, sondern auch die Planung, Führung und Finanzierung der Struktur. Die öffentliche Einrichtung wird zum Gemeinwohl errichtet, der private Investor erhält beispielsweise eine Miete vonseiten der öffentlichen Verwaltung oder darf Gebühren von den Nutzern der Struktur einheben. Für Flavio Mono-

silio, vom Studienzentrum des Dachverbandes der Italienischen Bauindustrie ANCE, stellt der Gebrauch von privatem Kapital für die Realisierung von öffentlichen Bauwerken eine wichtige Möglichkeit dar, die Infrastrukturen Italiens zu erneuern und gleichzeitig den Bürgern effiziente und innovative Dienstleistungen zu gewährleisten. PPP gilt aber keinesfalls als Allheilmittel bei klammen öffentlichen Kassen: Denn nicht jedes öffentliche Bauvorhaben kann als PPP umgesetzt bzw. nicht jede Struktur kann als PPP geführt werden. Aus diesem Grund muss ein mögliches Projekt vor Vertragsabschluss genau analysiert werden.

Unumgänglich sei im Zusammenhang mit öffentlich-privaten Partnerschaften auch das aktive Miteinbeziehen der Banken: Sie würden die entscheidende Rolle spielen, um für geplante Vorhaben die passenden Finanzierungsformen herauszufiltern und die Umsetzung möglich zu machen, ist Monosilio überzeugt.

Um die Regelung, die Finanzierung und die Chancen von PPP-Projekten zu erläutern, die bisher in Südtirol nur in vereinzelt Fällen zur Anwendung gekommen sind, organisiert der Unter-

nehmervverband im Rahmen der Messe Klimaenergy eine Fachtagung. Den ersten Teil werden zwei Experten aus Rom gestalten, nämlich Massimo Ricchi, der im der Abteilung Projektfinanzierung im Interministeriellen Komitee für Wirtschaftsprogrammierung (CIPE) im Ministerratspräsidium tätig ist, und Flavio Monosilio vom Studienzentrum des Dachverbandes der Italienischen Bauindustrie ANCE. Bautenlandesrat Florian Mussner wird die Sichtweise der öffentlichen Verwaltung hierzulande einbringen, der Präsident des Kollegiums der Bauunternehmer, Thomas Ausserhofer, auf PPP-Modelle als Entwicklungsmöglichkeit für die heimische Wirtschaft eingehen. Die Veranstaltung mit Simultanübersetzung Deutsch-Italienisch endet mit einer Diskussion und einem Umtrunk. Die Tagung findet am Donnerstag, 20. September 2012, um 14.15 Uhr im Congress Center des Hotel Sheraton statt. Für Informationen und Anmeldungen können sich Interessierte an den Unternehmervverband wenden (Tel. 0471 / 220444, v.stemberger@unternehmervverband.bz.it).

**Tagung am 20. September in Bozen**

Thomas Ausserhofer, auf PPP-Modelle als Entwicklungsmöglichkeit für die heimische Wirtschaft eingehen.

Die Veranstaltung mit Simultanübersetzung Deutsch-Italienisch endet mit einer Diskussion und einem Umtrunk. Die Tagung findet am Donnerstag, 20. September 2012, um 14.15 Uhr im Congress Center des Hotel Sheraton statt. Für Informationen und Anmeldungen können sich Interessierte an den Unternehmervverband wenden (Tel. 0471 / 220444, v.stemberger@unternehmervverband.bz.it).

Jungunternehmer

## Rating-Tagung



**Bozen** – Rating ist eine auf Beurteilungsverfahren beruhende Methode zur Einstufung von Sachverhalten, Gegenständen oder Personen. Im Bereich des Finanz- und Bankwesens dienen Ratings der Beurteilung von Finanzierungstiteln und sind damit entscheidend, inwiefern ein Unternehmen den Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten erhält und unter welchen Bedingungen. Laut Wirtschaftswissenschaftler Manlio D'Agostino (im Bild), der sich in seinen Arbeiten auf Kredit- und Finanzierungsfragen konzentriert und u. a. Dozent in postuniversitären Masterlehrgängen der Mailänder Bicocca-Universität ist, reiche es für Unternehmen nicht aus, das eigene Rating zu verbessern – vielmehr müssten sie nach neuen Geldgebern suchen.

Laut einer vor Kurzem in Italien veröffentlichten Erhebung würden weniger als die Hälfte aller Unternehmen ein Risikocontrolling durchführen; über 54 Prozent der Unternehmen würden nicht über eine entsprechende Struktur verfügen und über 84 Prozent würden auch nicht planen, eine solche einzuführen. Laut D'Agostino sei gerade das der Knackpunkt, denn mit dem Risikocontrolling könnten Unternehmen das Rating verbessern und neue Kanäle zur Mittelbeschaffung erschließen. Laut D'Agostino wäre der Zeitpunkt gekommen, neue Fremdkapitalquellen anzuzapfen, denn aufgrund der momentanen Kreditknappheit müssten sich, besonders die kleinen Unternehmen nach Alternativen zum traditionellen Bankkredit umsehen. D'Agostino rät Unternehmen, bei der Suche nach neuen Formen der Mittelbeschaffung zwei Gesichtspunkte zu berücksichtigen: zum einen, ob die Kapitalquelle die benötigte Geldmenge liefern kann, und zum anderen, zu welchen Konditionen die Gelder vergeben werden. Der renommierte Wirtschaftswissenschaftler ist außerdem der Meinung, dass die Banken künftig nur mehr als eine von mehreren Bezugsquellen von Fremdkapital anzusehen seien und nicht, wie bisher, als einzige. Das Bankensystem und damit auch der Handlungsspielraum der Banken hätten sich aufgrund der Wirtschaftskrise erheblich verändert.

Im Rahmen der Tagung „Kontrolliert das Rating dein Unternehmen oder kontrolliert dein Unternehmen ihr Rating“, organisiert von der Gruppe der Jungunternehmer im Unternehmervverband, wird Manlio D'Agostino als einer der Hauptreferenten teilnehmen und in Bozen zum Thema „Das Unternehmensrating: Was die Banken nicht sagen“ sprechen. Aus der Sicht der Banken wird Giordana Marconcini, Head of Credit Hub Nord Est von UniCredit, berichten und zum Thema „Unternehmen & Kredit – Die Evaluierung des Ratings nach Basel II“ sprechen. Einführende Worte sprechen Marius Eccel, Präsident der Jungunternehmer, und Romano Artoni, Verantwortlicher der Abteilung Network „Triveneto“ West von UniCredit. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 12. September 2012, um 17.30 Uhr am Sitz des Unternehmervverbandes Südtirol statt. Die Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen notwendig (Tel. 0471 220444; v.stemberger@unternehmervverband.bz.it).

**Tagung am 12. September in Bozen**

Lehrgang zum Projektmanager: 9. Auflage startet im November – Kostenlose Info-Veranstaltung am 19. September in Bozen

## Lernen, Projekte zu managen

Das **CTM (Zentrum für Technologie und Management)** organisiert erneut den Lehrgang zur **Ausbildung von Projektmanagern** und bietet zudem eine ganze Reihe von **zusätzlichen Ausbildungsmodulen** für Absolventen des Lehrgangs an.

**Bozen** – Etwa 70 Prozent der Projekte sind zu teuer, dauern zu lange bzw. werden ohne Erfolge abgebrochen. Mit dem richtigen Know-how können die persönlichen Fähigkeiten und damit der Unternehmenserfolg beachtlich gesteigert werden. Professionelles Projektmanagement kann für ein Unternehmen deshalb zu einem Wettbewerbsvorteil werden, denn es hilft, die Zusammenarbeit mit Kunden auf stabile Fundamente zu stellen, interne Entscheidungen zu optimieren, zielgerichtete Teamarbeit zu fördern und strategische Vorhaben wirkungsvoll umzusetzen. Aus diesem Grund organisiert das CTM (Zentrum für Technologie und Management) im Unternehmervverband die inzwischen 9. Auflage des Projektmanagementlehrgangs in deutscher Sprache.



Clemens C. Schmoll

„In Zeiten der wirtschaftlichen Unsicherheit werden Budgets knapper, Kalkulationen enger, Anforderungen an Leistungen und Produkte höher – bei gleichzeitiger Zunahme des Termindrucks. Projektmanagement ist hier die passende Methode: Sie hilft, anspruchsvolle Aufgaben in den Griff zu bekommen und Sicherheit zu vermitteln“, erklärt Clemens C. Schmoll, der gemeinsam mit Thomas Lenz und Manfred Brandstät-

**Mit Projektmanagement Zeit und Geld sparen**

ter das Trainerteam der Gesellschaft für Organisations- und Kompetenzentwicklung „dieBasis“ für den vierzehntägigen Lehrgang bildet. Dabei wird Projektmanagement als Geisteshaltung vermittelt, um herausfordernde Themen anzugehen. So wird vermieden, dass Projektmanagement als zusätzlicher bürokratischer Aufwand gesehen wird. Der Lehrgang bereitet auf die Prüfung zum internationalen Projektmanager vor, ist branchenübergreifend konzipiert und auf den Wirtschaftsraum Südtirol abgestimmt. Er richtet sich besonders an Personen, die bereits Projekt- bzw. Projektleitungserfahrung haben oder sich auf die Übernahme einer erweiterten Projektverantwortung vorbereiten möchten. „Die 9. Auflage des Lehrgangs für Projektmanagement bildet



Projektleiter zur Meisterung der Projektführung aus. Wir arbeiten am Rollenbild des Projektleiters, entwickeln passende Instrumente zur Steuerung und Planung und entwickeln die notwendige soziale und Führungskompetenz der Projektleiter“, so Clemens C. Schmoll weiter.

Im Rahmen einer kostenlosen Infoveranstaltung können sich Interessierte am Mittwoch, 19. September 2012, ab 15.30 Uhr, am Sitz des Unternehmervverbandes umfassend über den Lehrgang informieren. Das Ausbildungsangebot selbst beginnt im November 2012 und endet im September 2013. In insgesamt sechs Modulen werden die Teilnehmer auf die Prü-

**Kostenlose Infoveranstaltung am 19. September**

fung zum Projektmanager vorbereitet. Für Interessierte, die sich im Bereich der softwareunterstützten Projektsteuerung fortbilden möchten, organisiert das CTM zudem zwei Kurse. Im Modul „MS Project 2010“ lernen die Teilnehmer, das Microsoft-Programm MS Project richtig und effizient einzusetzen und bekommen u. a. ein tiefgehendes Know-how zum Grundaufbau des Programms, der Termin-, Ressourcen- und Kostenplanung sowie über die Projektsteuerung. Der dreitägige Kurs in deutscher Sprache läuft vom 4. bis zum 6. Februar 2013.

fung zum Projektmanager vorbereitet.

Für Interessierte, die sich im Bereich der softwareunterstützten Projektsteuerung fortbilden möchten, organisiert das CTM zudem zwei Kurse. Im Modul „MS Project 2010“ lernen die Teilnehmer, das Microsoft-Programm MS Project richtig und effizient einzusetzen und bekommen u. a. ein tiefgehendes Know-how zum Grundaufbau des Programms,

**Zusatzausbildungen für Projektmanager**

der Termin-, Ressourcen- und Kostenplanung sowie über die Projektsteuerung. Der dreitägige Kurs in deutscher Sprache läuft vom 4. bis zum 6. Februar 2013.

Im Zusatzmodul „MS Excel 2007“ wird vom 18. bis zum 20. Februar 2013 das Tabellenkalkulationsprogramm als Projektsteuerungsinstrument vorgestellt.

Zusätzlich umfasst das jährliche Schulungsprogramm zum Projektmanagement auch die Weiterbildungsseminare „Erfolgreiche Teamsteuerung in Projekten mit sozialer Kompetenz“ (vom 16. bis zum 18. Oktober 2012) und „Mit Projekten Organisationen steuern und Strategien umsetzen“ (am 27. und 28. November 2012) für Projektmanager, die bereits über die internationale anerkannte Prüfung verfügen.

Details und Anmeldeformalitäten erhalten Interessierte zu allen Fortbildungen unter [www.unternehmervverband.bz.it](http://www.unternehmervverband.bz.it), Stichwort Kurse, oder im CTM-Sekretariat (Tel. 0471 220444 – [ctm@unternehmervverband.bz.it](mailto:ctm@unternehmervverband.bz.it)).